

Gebrauchsanleitung**Pfl.Reg.Nr. 3772-0****ADEXAR[®] TOP****Fungizid**

Wirkstoffe: 62,5 g/l Fluxapyroxad (Xemium[®]) (Gew.-%: 6.1)
45,0 g/l Metconazol (Gew.-%: 4.4)

Wirkmechanismus (FRAC Gruppe): 3; 7

Formulierung: EC

Packungsgröße: 5 l

Fungizid mit präventiver, kurativer und nachhaltiger Wirkung gegen Blatt- und Ährenkrankheiten in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale

ANWENDUNG**Wirkungsweise**

Durch die Kombination der zwei Wirkstoffe werden relevante Pilzkrankheiten in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale besonders sicher und sehr langanhaltend erfasst. Adexar[®] Top zeichnet sich als Kombinationsprodukt durch ein breites Wirkungsspektrum gegen die wichtigsten pilzlichen Schaderreger in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale aus. Durch die Kombination von Xemium[®] und Metconazol aus den Wirkstoffklassen der Carboxamide (SDHI) und der Azole, ist es gelungen, ein neues qualitativ hochwertiges Breitbandfungizid zu formulieren.

Die Kombination von Xemium[®] und Metconazol mit ihren jeweiligen spezifischen physiko-chemischen Kennwerten und den daraus abzuleitenden Aufnahme - und Verteilungs-Eigenschaften – bei gleichzeitig hoher Target - Aktivität – gewährleistet breiteste Wirkung mit höchsten Wirkungsgraden.

Bei vielen Fungiziden besteht generell das Risiko des Auftretens von wirkstoffresistenten Pilzstämmen. Deshalb kann unter besonders ungünstigen Bedingungen ei-

ne Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels nicht ausgeschlossen werden. Die von BASF empfohlene Aufwandmenge ist unbedingt einzuhalten.

Pflanzenverträglichkeit

Adexar[®] Top ist in der empfohlenen Aufwandmenge in allen Getreidearten gut verträglich.

Anwendungsempfehlungen und zugelassene Indikationen

1. Indikation

Gegen Echten Mehltau (*Erysiphe graminis*) in Weizen

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

2. Indikation

Gegen Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*) in Weizen

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

3. Indikation

Gegen Braunrost (*Puccinia recondita*) in Weizen

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 69 (Ende der Blüte).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

4. Indikation**Gegen Gelbrost (*Puccinia striiformis*) in Weizen**

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

5. Indikation**Gegen DTR-Blattdürre (*Drechslera tritici-repentis*) in Weizen**

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

6. Indikation**Gegen Netzfleckenkrankheit (*Pyrenophora teres*) in Gerste**

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

7. Indikation**Gegen Blattfleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*) in Gerste**

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

8. Indikation**Gegen Sprenkelkrankheit (*Ramularia collo-cygni*) in Gerste**

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

9. Indikation**Gegen Braunrost (*Puccinia recondita*) in Roggen**

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 69 (Ende der Blüte).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

10. Indikation**Gegen Blattfleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*) in Roggen**

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

11. Indikation**Gegen Braunrost (*Puccinia recondita*) in Triticale**

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 69 (Ende der Blüte).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

12. Indikation**Gegen Echten Mehltau (*Erysiphe graminis*) in Triticale**

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

13. Indikation**Gegen Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*) in Triticale**

Aufwandmenge: **2,0 l/ha** in 200 - 400 Wasser/ha

Spritzen im Frühjahr bei Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Wartefrist in Tagen: 35

Sonstige Auflagen und Hinweise

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln.

Anwendungstechnik**I. Ansetzen der Spritzflüssigkeit**

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

1. Tank zu 2/3 mit Wasser füllen.
2. Adexar[®] Top vor Gebrauch schütteln und bei laufendem Rührwerk zugeben.
3. Ggf. Mischungspartner zugeben.
4. Tank mit Wasser auffüllen.

Spritzbrühe nach dem Ansetzen zügig ausbringen.

II. Spritzarbeit

Nur zertifizierte Spritzgeräte verwenden und regelmäßig auf einem Prüfstand testen!

Beim Ausbringen ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten. Überdosierung und Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Produktbehälter restlos entleeren und unverzüglich gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

III. Spritzenreinigung

Die Feldspritze ist einschließlich Behälter, Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser zu reinigen. Dazu Feldspritze 2x hintereinander spülen und dabei ca. 10 - 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer Reinigungsdüse, ab-spritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die Außenreinigung der Pflanzenschutzspritze mit Wasser und Waschbürste bzw. mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auf einer unbehandelten Teilfläche auf dem Feld vornehmen.

Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Mischbarkeit

Adexar[®] Top ist mischbar mit Fungiziden z.B. Vegas^{®1}, mit Herbiziden

z. B. Biathlon[®] 4D, mit Insektiziden, mit Wachstumsreglern, z. B. Medax[®] Top und Prodax[®].

- Bei Mischungen mit ethephonhaltigen Wachstumsreglern unbedingt die Gebrauchsanleitung dieser Produkte beachten: ethephonhaltigen Wachstumsregler immer zuletzt zur Spritzflüssigkeit zugeben!
- Der Zusatz von Ammoniumnitrat-Harnstofflösung (AHL) oder Harnstoff ist möglich. Der Einsatz von über 20 l bzw. kg Produkt/ha kann Schäden bei hohen Temperaturen und niedriger Luftfeuchte bei einigen Weizensorten verursachen.
- Bei Tankmischungen mit Harnstoff diesen zunächst vollständig auflösen. Erst dann Adexar[®] Top und andere Mischungspartner wie beschrieben zugeben.

Für negative Auswirkungen von Tankmischungen, die von uns nicht empfohlen werden, haften wir nicht.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischungspartner einzuhalten.

HINWEISE ZUR UMWELTGEFÄHRDUNG UND UMWELTRELEVANTE VORSICHTSMAßNAHMEN UND HINWEISE AUF BESONDERE GEFAHREN UND SICHERHEITSRATSCHLÄGE ZUM SCHUTZ DER GESUNDHEIT

Einstufung und Kennzeichnung gemäß den Bestimmungen Verordnung (EG)

Nr. 1272/2008 (GHS)

Piktogramm



Signalwort: Achtung

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten:

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Gesichtsschutz tragen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P302 + P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P304+ P340 Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305 + P351 + P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308 + P313 Bei Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

EUH208 Enthält Fettalkoholethoxylat und 2-Ethylheyl-S-Lactat. Kann allergische Reaktion hervorrufen.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Spe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar bewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von **10 m** in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt: 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Vorstellung beim Augenarzt.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

ABFALLBESEITIGUNG

Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten An-

gaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: www.agrar.basf.at

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher:

BASF Österreich GmbH
Handelskai 94-96
A-1200 Wien
Notfall Tel. Nr.: 0049-62160-43333

Vertrieb: BASF Österreich GmbH
Handelskai 94-96
A-1200 Wien
www.agrar.basf.at

® = Registrierte Marke von BASF

®¹ = Zulassungsinhaber Nisso Chemical Europe GmbH, Vertrieb Spiess-Urania